

Medieninformation

43/2024

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 3. April 2024

Überdurchschnittliches Plus bei den Pro-Kopf-Verdiensten 2023 am Arbeitsort Sachsen

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Sachsen verdienten 2023 in Sachsen durchschnittlich 37.386 Euro brutto, also vor Abzug der Lohnsteuer und Sozialbeiträge. Das waren knapp 2.400 Euro bzw. 6,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Der sächsische Durchschnittsverdienst entsprach 88,6 Prozent des gesamtdeutschen Wertes.

Auch im Jahr 2023 wurde der Spitzenverdienst der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Sachsen mit 42.375 Euro im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe erzielt. Dieser Pro-Kopf-Verdienst stieg gegenüber 2022 um 3.245 Euro bzw. 8,3 Prozent, erreichte jedoch aktuell nur 78,9 Prozent des gesamtdeutschen Durchschnitts in dieser Branche. Im sächsischen Baugewerbe fiel der Anstieg der Bruttolöhne und -gehälter je Person mit 1.288 Euro oder 3,6 Prozent (durchschnittlich 36.812 Euro je Person) wesentlich geringer aus. Innerhalb des Dienstleistungssektors verzeichnete der Pro-Kopf-Wert im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation mit einem Plus von 8,6 Prozent den höchsten prozentualen Anstieg in Sachsen. Der Pro-Kopf-Verdienst erhöhte sich hier um 2.656 Euro je Person auf 33.588 Euro. Im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister erreichte der Pro-Kopf-Wert mit einem Zuwachs um 8,1 Prozent oder 2.679 Euro das Niveau von 35.846 Euro. Das geringste Plus innerhalb aller Dienstleistungen verzeichnete der Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit mit 4,9 Prozent bzw. 1.787 Euro (Verdienst: 38.455 Euro je Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer). Die niedrigsten Verdienste in Sachsen wurden auch 2023 in der Land- und Forstwirtschaft erreicht (siehe Seite 3).

2023 wurden Bruttolöhne und -gehälter in Höhe von knapp 70,8 Milliarden Euro an die Arbeitnehmer/-innen in Sachsen gezahlt, vier Prozent der gesamtdeutschen Bruttolöhne und -gehälter. In Sachsen stieg dieser Betrag gegenüber 2022 um 7,3 Prozent. Der Arbeitskreis »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder« publiziert die Bruttolöhne und -gehälter als Teil der Arbeitnehmerentgelte.

Auskunft erteilt: Frau Hesse, Tel.: 03578 33-3410

Daten sind für Sachsen sowie alle Länder und Deutschland erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/arbeitnehmerentgelt.html>

<https://www.statistikportal.de/de/vgrdl>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

X: @Statistik_SN

Auskunftsdiens
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter

[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Abb. 1 Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer/-in 2023 nach Ländern

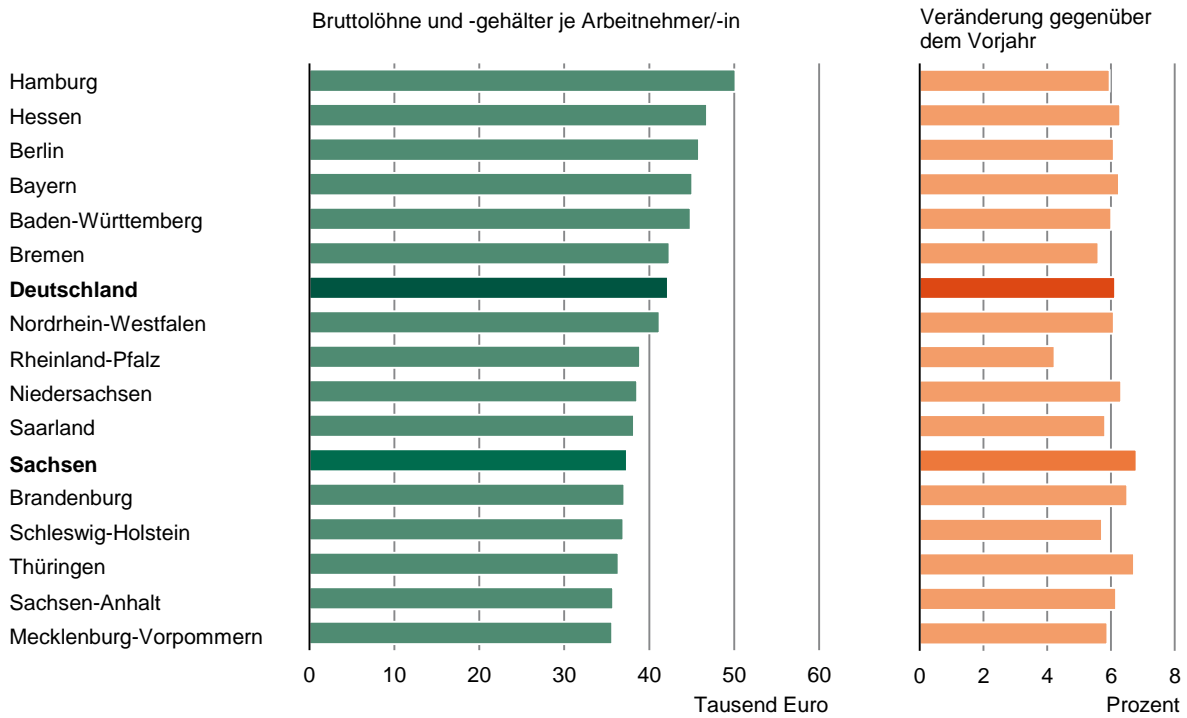
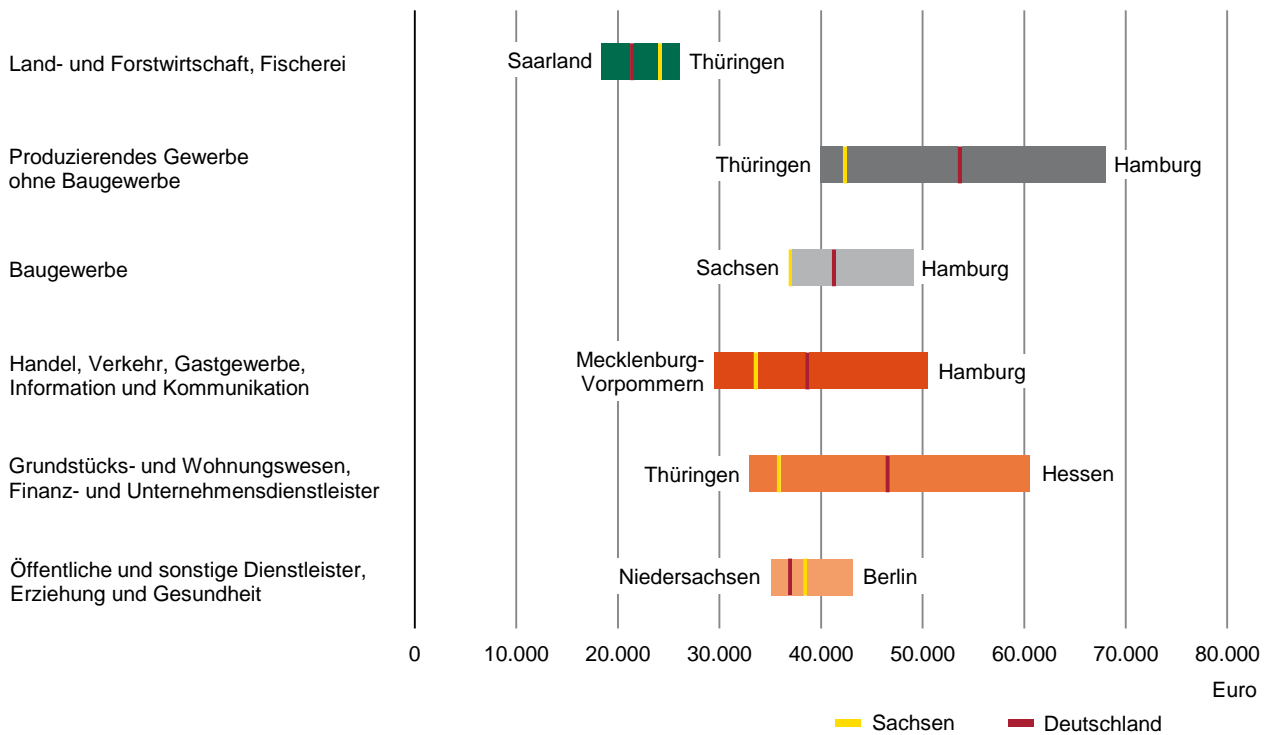


Abb. 2 Regionale Divergenzen beim Verdienstniveau in Deutschland 2023 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾ und Ländern
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer/-in



1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).
Berechnungsstand: Februar 2024 (VGR des Bundes).

Tab. 1 Bruttolöhne und -gehälter insgesamt und je Arbeitnehmer/-in 2023 nach Ländern

Land	Bruttolöhne und -gehälter			Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer/-in		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
	Mio. EUR	%		EUR	%	Messzahl
Baden-Württemberg	266.146	+7,2	15,0	44.875	+6,0	106,3
Bayern	322.782	+7,4	18,2	45.077	+6,2	106,8
Berlin	90.205	+8,1	5,1	45.866	+6,1	108,7
Brandenburg	38.104	+7,0	2,1	37.057	+6,5	87,8
Bremen	17.670	+6,7	1,0	42.403	+5,6	100,5
Hamburg	62.108	+8,3	3,5	50.160	+6,0	118,8
Hessen	154.227	+7,5	8,7	46.785	+6,3	110,8
Mecklenburg-Vorpommern	24.717	+5,8	1,4	35.646	+5,9	84,4
Niedersachsen	148.782	+7,1	8,4	38.574	+6,3	91,4
Nordrhein-Westfalen	372.223	+6,8	21,0	41.220	+6,1	97,6
Rheinland-Pfalz	73.296	+4,8	4,1	38.903	+4,2	92,2
Saarland	18.517	+6,0	1,0	38.213	+5,8	90,5
Sachsen	70.773	+7,3	4,0	37.386	+6,8	88,6
Sachsen-Anhalt	32.728	+6,1	1,8	35.746	+6,2	84,7
Schleswig-Holstein	49.019	+6,5	2,8	36.975	+5,7	87,6
Thüringen	33.929	+6,7	1,9	36.378	+6,7	86,2
Deutschland	1.775.226	+7,1	100	42.213	+6,1	100
Westdeutschland mit Berlin	1.574.975	+7,1	88,7	43.043	+6,1	102,0
Westdeutschland ohne Berlin	1.484.770	+7,0	83,6	42.882	+6,1	101,6
Ostdeutschland mit Berlin	290.456	+7,2	16,4	39.094	+6,5	92,6
Ostdeutschland ohne Berlin	200.251	+6,7	11,3	36.656	+6,5	86,8

Tab. 2 Bruttolöhne und -gehälter insgesamt und je Arbeitnehmer/-in im Freistaat Sachsen 2023 nach Wirtschaftsbereichen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	Bruttolöhne und -gehälter			Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer/-in		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Sachsen	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Sachsen = 100
	Mio. EUR	%		EUR	%	Messzahl
Insgesamt	70.773	+7,3	100	37.386	+6,8	100
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	527	+6,4	0,7	24.149	+7,7	64,6
Produzierendes Gewerbe						
ohne Baugewerbe	15.665	+8,4	22,1	42.375	+8,3	113,3
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe	13.978	+8,0	19,8	41.535	+8,2	111,1
Baugewerbe	4.393	+3,0	6,2	36.812	+3,6	98,5
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	15.229	+9,5	21,5	33.588	+8,6	89,8
Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmens- dienstleister	10.415	+8,6	14,7	35.846	+8,1	95,9
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	24.544	+5,6	34,7	38.455	+4,9	102,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
Berechnungsstand: Februar 2024 (VGR des Bundes).